

# Ein Ständchen für die Spender

*Volksbankstiftung übergibt Bolandschule Scheck von 3.000 Euro / Musikprojekt soll weiter ausgebaut werden*

■ **Herzebrock-Clarholz** (ua/fred). Musik hören macht Spaß – Musik machen auch. Vor gut einem Jahr hat die Bolandschule die Holzbläser-Klasse, ein Projekt, mit dem Grundschüler möglichst früh an Holsblasinstrumente herangeführt werden sollen, in das Schulprogramm aufgenommen. Kooperationspartner ist die Musikschule für den Kreis Gütersloh. Eine Spende der Volksbankstiftung über 3.000 Euro ermöglicht jetzt die Ausweitung des Projekts durch den Kauf weiterer Instrumente, wie etwa Querflöten aus Holz, Oboen, Klarinetten und Fagotte in Quintstimmung. Sie erleichtern einen späteren Übergang auf die entsprechenden Orchesterinstrumente.

„Das Projekt ist im Stundenplan der Bolandschule verankert. Der Unterricht erfolgt durch eine Lehrkraft der Musikschule für den Kreis Gütersloh in Teamteaching mit einer Musikfachkraft der Bolandschule“, erläutert Ulrich Ackermann, Leiter der Bolandschule, den Ab-

lauf des Projekts, das jeweils zu Beginn des zweiten Schuljahres startet. Teilnehmen können bis zu 20 Kinder – 15 bis 16 Bläser und fünf bis sechs Percussionisten.

Nach einer Probezeit ist die Teilnahme für zwei Schuljahre verpflichtend, also während des zweiten und dritten Schuljahres. Im vierten Schuljahr könnten

die Kinder in einer Bläser-AG (Schulorchester) weiterarbeiten.

„In den ersten zwei Monaten lernen die Kinder die Instrumente im Instrumentenkarussell (Erprobungsphase) kennen. Dabei geht es um Anblastetechniken, den Umgang und die Pflege der Instrumente.“ Es erfolgt eine Einschätzung der Eignung

für die jeweiligen Instrumente durch die Lehrkräfte. „Am Ende der Erprobungsphase äußern die Kinder ihre eigenen Vorlieben auf einem Wunschzettel.“ Während des Instrumentenkarussells bleiben die Instrumente in der Schule und werden jeweils in den Übungsstunden ausgegeben.

„Nach der Erprobungsphase nehmen die Kinder die Instrumente mit nach Hause, um täglich üben zu können“, erläutert Ackermann weiter. Da die Kinder die Möglichkeit hätten, drei Jahre an der Bläser-AG teilzunehmen, würden bis zur endgültigen Installation des Projektes Anschaffungen von weiteren zwei Instrumentensätzen erforderlich. Die Anschaffungskosten für einen Satz betragen rund 8.000 Euro. Eine Menge Geld, das zum Teil aus dem Schulhaushalt getragen werden kann, aber „die Unterstützung von Sponsoren ist unumgänglich“. Die Spende der Volksbankstiftung sei – wie jede andere Unterstützung – eine große Hilfe.



**Erfreut:** Die neue Holzbläser-Klasse musiziert für Michael Deitert (Vorstand Volksbankstiftung), Ulrich Ackermann (Schulleiter), Sabine Seipelt (Kreismusikschule), Michael Amsbeck (h. v. l.). FOTO:UA